

# Land-Kurier

[www.Land-Kurier.de](http://www.Land-Kurier.de)

Mai

Juni

Juli

2021

Ausgabe 33



**Neuigkeiten aus Bötersen,  
Höperhöfen und Jeerhof**

## Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Einwohnerinnen und Einwohner  
unserer schönen Gemeinde Bötersen.**

Nur langsam bekommt man dieses Jahr das Gefühl, dass es Frühling wird. Obwohl der Wonnemonat Mai vor der Tür steht, ist es an manchen Tagen noch ganz schön kalt und man bekommt das Gefühl, dass uns der Winter nicht loslässt.

Auch dieses Frühjahr werden wir es uns Zuhause gemütlich machen und unsere Gärten im Glanz erstrahlen lassen.

Bei jeder Ausgabe überlegen wir, gerade in diesen Zeiten, was es für interessante Themen geben könnte. Alle Veranstaltungen werden abgesagt und man hat das Gefühl, dass nichts passiert. Doch dank vieler fleißigen Helfer, gehen uns die Themen nicht aus.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei euch dafür bedanken. Wir freuen uns immer wieder, wenn uns interessante Themen erreichen. Macht weiter so.

**Euer Land-Kurier-Redaktionsteam**



## Neues vom Gemeinderat der Gemeinde Bötersen

Am 13. April 2021 kamen die Ratsmitglieder im Feuerwehrhaus Bötersen unter den aktuellen Hygienebestimmungen aufgrund der Pandemie zusammen, um unter anderem den Haushaltsplan für 2021 zu beschließen. Bevor der Haushaltsentwurf von unserem Bürgermeister Hermann Holsten vorgestellt wurde, gab es noch eine Bürgerfragestunde. Anschließend kam es zum Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltplanes. Die Hebesätze für die Gewerbesteuer und Grundsteuer bleiben auch für 2021 unverändert. Im Ergebnishaushalt liegen die Einnahmen bei 1,84 Millionen Euro gegenüber der Ausgaben von 1,67 Millionen Euro.

***Die Gemeinde ist schuldenfrei.***

Der größte Posten der Ausgaben sind die Umlagen für Landkreis und Samtgemeinde, wobei der Anteil der Samtgemeinde angestiegen ist und auch zukünftig in dieser Größenordnung bleiben werde. Hintergrund dazu ist die Schnittstellenoptimierung, die in Zukunft für die Entlastung der Verwaltung in den Mitgliedsgemeinden sorgen soll. Ein großer Posten sind außerdem die Personalkosten in unserer

Gemeinde. Kosten in Höhe von 400.000 Euro verbucht zum größten Teil der Kindergarten Merlin. Der Kindergarten ist voll belegt und daher wird hier ein entsprechender Personalaufwand vorgewiesen. Fraktionsübergreifend wurde aber klar signalisiert, dass dieser Personalaufwand gewollt ist, um eine gute Betreuung unserer jüngsten Gemeindegäste gewährleisten zu können.

In 2021 ausgewählte Kosten und Investitionen:

- Sanierung „Alter Kirchweg“ – Planungs- und Sanierungskosten 80.000 Euro
- Umbau „Lehrerhaus“ für die Hortbetreuung – 90.000 Euro
- Erneuerung der Bushaltestelle an der Grundschule – 57.000 Euro
- Dachsanierung, Akustikdämmung und Erneuerung der Innenbeleuchtung im Kindergarten Merlin – 35.000 Euro
- Planungskosten für neue Baugebiete in Bötersen und Höperhöfen – 65.000 Euro
- Erweiterung halbanonymes Gräberfeld auf dem Friedhof Bötersen – 7.500 Euro

Zwei Baumaßnahmen stehen in den Startlöchern: die Baugenehmigung für den Umbau des Lehrerhauses für die Hortbetreuung lässt noch auf sich warten. Das Bushäuschen an der Grundschule soll durch ein neues Modell ersetzt werden, sowie zusammen mit einem barrierefreien Einstieg wird es eine etwas größere Baustelle werden. Hier hakt es aktuell an dem Ausschreibungsverfahren: von vier möglichen Angeboten, ist nur noch ein Bewerber im Rennen. Da das Angebot sehr hoch ist, wird hier noch geprüft, wie die Förderungssumme vom Landkreis des Projektes ausfallen wird.

Das letzte Baugrundstück im Gebiet „Auf dem Kamp“ ist verkauft und die Änderung des Flächennutzungsplans für die Ausweisung von neuem Bauland in Bötersen und auch Höperhöfen ist im vollen Gange. Hier wurde darüber abgestimmt, dass die Zuwegung in Bötersen zu dem Gebiet durch die Kreisstraße erfolgen soll. Wenn der Landkreis Einwände dagegen haben sollte, so solle die Gemeinde Einspruch dagegen geltend machen.

Es kam der Vorschlag, dass die Zeit bis zur Ausführung genutzt werden sollte, um sich mit Städteplanern Gedanken darüber zu machen, wie ein neues Baugebiet in Bötersen aussehen könnte.

**Text: Stephanie Schramm**

## Friedhofs- und Umweltausschuss tagt

Am 20. März 2021 tagte der Friedhof- und Umweltausschuss unter Einhaltung der aktuellen Pandemie-Hygienericeln. Zuerst erfolgte eine Bereisung der beiden Friedhöfe unserer Gemeinde, die von der Ausschussvorsitzenden Ilse Behrens vorbereitet wurde. In der anschließenden Ausschusssitzung im Höperhus wurden folgende Punkte besprochen: aktuell gibt es in Bötersen kein Angebot für halbanonyme Grabbestattungen mehr. Es wurden Angebote von der Verwaltung eingeholt, die eine Erweiterung der jetzigen Fläche für halbanonyme Grabbestattungen möglich machen. Die Gestaltung und Bepflanzung der neuen Fläche soll so wie auf der ersten Fläche erfolgen, die Stelen mit den Namens-täfelchen sollen genau wie bisher gewählt werden. Um optisch noch mehr eine Einheit herstellen zu können, wurde darüber abgestimmt, dass die Hecke auf der linken Seite der jetzt schon bestehenden Fläche weggenommen wird.



Damit die hinteren Grabstellen erreichbar bleiben, wird extra eine Zuwegung angelegt. Für eine weitere Sitzgelegenheit zur neuen Fläche soll auf der gegenüberliegenden Seite am Brunnen eine weitere Bank angeschafft werden.

Auf dem Friedhof In höperhöfen/jeerhof wurden zurückgegebene Grabstellen angesehen. Es wurde überlegt, was zukünftig mit diesen Flächen passiert. Für eine einfache Pflege ist die Idee, dass dort Rasen angesät wird und Frühlingsblüher wie Schneeglöckchen und Osterblumen gepflanzt werden. Auch in Höperhöfen/Jeerhof gibt es die Möglichkeit der halbanonymen Bestattung, hier kam die Frage auf, wer die dort niedergelegten Kunststoffblumen entsorgt. Es steht in der Friedhofssatzung ganz deutlich:

***Es ist nicht gestattet, dass bei halbanonymen Grabstellen Blumen oder Grabschmuck platziert werden!***

Daher werden zukünftig von der Gemeinde diese zeitnah entsorgt.

Abschließend kann noch erwähnt werden: In der Samtgemeinde Sottrum ist angedacht, dass die Friedhofssatzung in Zukunft reformiert werden soll. Welche Sottrum festlegt, soll dann für alle Gemeinden gelten.

**Text und Bild: Stephanie Schramm**

## Planungs- und Verkehrsflächen-ausschuss (Wegeausschuss) tagt

Am 27. März 2021 tagte der Planungs- und Verkehrsflächenausschuss (Wegeausschuss). Ausschussvorsitzender Nils Blödorn führte die Bereisung der Gemeinde mit PKWs an. Anschließend wurden im Höperhus die Diskussionspunkte aus der Bereisung besprochen.

Beim Verbindungsweg von „Zwischen den Eichen“ zu „Auf dem Berg“ wurde ein Heckenstück entfernt und somit auch die dort stark vertretene amerikanische Traubenkirsche. Außerdem sollte noch geklärt werden, ob der gesamte Weg wieder auf die ursprüngliche Wegführung verlegt werden soll. Es wurde darüber abgestimmt, dass der Weg so bleibt, wie er ist, da er sich ohnehin auf Gemeindegrund befindet und die Neubepflanzung soll dreireihig erfolgen: jeweils außen sollen Büsche und in der Mitte Bäume gepflanzt werden.

Die Sanierung und Ausbau des „Alten Kirchweg“ soll auf einer Breite von 4,50 Meter ab Einfahrt „Auf dem Kamp“ erfolgen und auch die T-Kreuzung „Kastanienstraße“ mit beinhalten. Die Planungen werden nun begonnen, ob die Ausführung dieses Jahr noch starten kann, wird man sehen.

Ein großes Thema war an diesem Nachmittag „erneuerbare Energien“ in unserer Gemeinde: Energie gewonnen aus Windkrafträder und Photovoltaik. Die sechs Windkrafträder bei Hassendorf können nicht mehr gewinnorientiert arbeiten und sind nur noch

dieses Jahr in Betrieb. Es werden drei neue Windkrafträder unter anderem auch in unserer Gemeinde von einer Firma aus Cuxhaven geplant. Laut Raumordnungsprogramm des Landkreises müssen 1.000 Meter zur Wohnbebauung gegeben sein. Die drei Anlagen erfordern in etwa 50 ha Fläche. Wenn die betroffenen Gemeinden das Vorhaben unterstützen, würde ein entsprechender Antrag beim Landkreis durchgehen können.

Des weiteren stellte sich die Frage, ob ein großflächiger Solarpark entstehen soll. Potenzielle Flächen von etwa 25-30 ha sind angedacht und die Grundstückseigentümer wurden schon angeschrieben; dies betrifft Flächen in der Gemarkung Jeerhof und Höperhöfen. Damit die Firma dieses Projekt realisieren kann, muss das alles über eine Flächennutzungsplanänderung laufen, die Samtgemeinde entscheidet. Es erfolgt meist eine Festlegung auf 20 Jahre. Es wird sich darauf geeinigt, dass diese Anträge zunächst in den Fraktionen besprochen werden.

Als einen weiteren Punkt befasste sich der Ausschuss mit den Spielplätzen der Gemeinde: der Wunsch der Eltern ist groß, dass für Kleinkinder außer Sandkisten auch Spielgeräte zur Verfügung stehen. Da momentan viele Bürger zu Hause sind, möchte man diesen Wunsch gerne zeitnah umsetzen und empfiehlt, das in den Haushalt für 2021 mit einzuplanen. Außerdem steht eine Überprüfung und eine Überarbeitung bei etwaigen Gefahrenquellen der bestehenden Spielgeräte wieder an.

**Text: Stephanie Schramm**

## „Jonny“ macht ernst

Der 70. Geburtstag war für Johann „Jonny“ Bruns ein großes Ereignis, welches er auch zum Anlass nahm, sich über seinen Job als Hausmeister im Kindergarten Gedanken zu machen und diesen schweren Herzens aufzugeben. Er hinterlässt eine große Lücke, die nicht so einfach zu füllen ist. Diese Aussage kam auch vom Bürgermeister Hermann Holsten, der jedoch seine Entscheidung nachvollziehen kann.

Redet man über Jonny, dann heißt es immer „Jonny macht das schon“. Als guter Geist des Kindergartens in Bötersen war er hier 20 Jahre als Hausmeister beschäftigt. Doch ist Hausmeister der richtige Begriff? Nein, denn er war und ist ein Allroundhandwerker, der Mann für alle Fälle. Unser Bürgermeister lobte ihn als sehr zuverlässig und unkompliziert in der Herangehensweise. Alles wurde schnell und ordentlich erledigt.

Die Erzieherinnen waren immer sehr kreativ, was ihre Wünsche anging, die Jonny umsetzen durfte. Die Ergebnisse konnten sich immer sehen lassen. Der Renner seien beispielsweise Tipis aus Weidenzweigen gewesen, die vor nicht allzu langer Zeit den Außenbereich des Kindergartens schmückten und ein außerordentlich beliebter Versteckplatz für die Kinder waren. Das waren die Aufgaben, die Jonny am meisten Spaß gemacht haben, eine Herausforderung und das Leuchten in den Kinderaugen.

Dieses waren jedoch nicht die einzigen Aufgaben von ihm, selbstverständlich war er auch für Haus und Hof zuständig. „Nur an die Elektrik habe ich mich nicht rangetraut“ sagte Jonny, schließlich kenne er seine Grenzen.

Oft arbeitete er außerhalb der Betreuungszeiten, doch am meisten hat es ihm Spaß gemacht, wenn die ganze Schaar Kinder um ihn herumschwirrte.



*„So viel helfende Hände hat man selten“  
sagte Jonny „und das hält einen selbst auch  
jung.“*

Jonny möchte mit 70 Jahren jetzt Vollzeitrentner werden. Mit ein wenig Wehmut gibt er seinen Job auf, der ihm so viel Freude gemacht hat. Doch wir wissen, dass ihm mit seinen Enkelkindern bestimmt nicht langweilig wird. Da gibt es immer was zu tun.

Für Bötersens Bürgermeister bleibt nun die Aufgabe die Lücke zu füllen, die Jonny hinterlässt und es handelt sich um eine große Lücke. Er habe dazu auch schon einen Lösungsansatz im Hinterkopf. „Aber Details dazu werden erst bekannt gegeben, wenn es im Verwaltungsausschuss und im Gemeinderat besprochen wurde“, sagte Hermann Holsten. Aufgrund Corona war ein Händedruck ebenso unmöglich wie auch ein größerer Rahmen, in dem diese Verabschiedung eigentlich hätte stattfinden sollen. „Mehr geht leider nicht, aber sofern es irgendwann wieder erlaubt ist, werden wir sicherlich auch einen angemesseneren Abschied hinkriegen“, sagte Hermann Holsten. In diesem Sinne möchte wir uns ganz herzlich bei Jonny Bruns für alles, was er für den Kindergarten Bötersen getan hat, bedanken.

**Foto: Matthias Daus**

**Text: Susanne Schaaf**



## Vorstandssitzung des Schützenvereins Bötersen-Höperhöfen goes digital

Der Schützenverein Bötersen-Höperhöfen hat Anfang des Jahres seine erste virtuelle Vorstandssitzung der Vereinsgeschichte abgehalten.

Aufgrund der aktuellen Situation wurde zusammen entschieden, dass wir schweren Herzens das Schützenfest 2021 absagen müssen. Somit wird Jan-Hendrik Müller sein drittes Amtsjahr als König regieren dürfen.

Unser Parkplatz hinter dem Schützenhaus ist fertig gestellt und kann über die Zufahrt am Feuerwehrhaus erreicht werden.

### Aufruf zur Spende von Sträuchern

Auf unserem Parkplatz sieht der Seitenstreifen noch etwas karg aus und der Verein würde sich über Spenden von insektenfreundlichen Büschen freuen.

Spender können gerne sich bei Carsten Hoops (0171/2245747) melden.

Sobald es die Lage erlaubt, werden wir eine Parkplatz-einweihung in geselliger Runde und mit der Ausrichtung von Schießwettbewerben durchführen.

Eine Jahreshauptversammlung wird dann noch in diesem Jahr durchgeführt und wir halten an dem Termin zum Erntefest im September noch fest.

**Text und Foto: Jens Windmüller**



## Absage für das Mittsommerfest 2021

Da sich die Lage dieses Jahr nicht wirklich gebessert hat, haben wir uns entschlossen das Mittsommerfest auf das Jahr 2022 zu verschieben.

Auch wenn es sehr schade ist, ist es, so glauben wir, in unserem aller Sinne, dass wir dann nächstes Jahr vielleicht wieder unbeschwert zusammen feiern können.

Wir werden, wenn es die Corona-Lage zulässt, eventuell im Sommer ein Dorfgrillen veranstalten, wo wir dann aber noch gesondert zu einladen werden.

Auch dieses Vorhaben ist natürlich von der dann aktuellen Situation abhängig.

Ansonsten gibt es aus unseren Reihen zurzeit leider nicht viel Neues zu berichten und wir hoffen, dass alle gesund bleiben und so gut wie möglich mit der ungewöhnlichen Zeit zureckkommen.

Wer Interesse oder Lust hat bei uns mitzumachen, ist herzlich eingeladen sich unter Tel. 04268-9530500 oder per Mail [dirk.braun@hoepelhoefen-jeerhof.de](mailto:dirk.braun@hoepelhoefen-jeerhof.de) zu melden.

Dirk Braun  
1. Vorsitzender

## Arbeitsgruppe „Wir tun was für Bienen“ geht in die 3. Runde

Unser Verkauf von Blumensamen an Oster- samstag vor dem Dorfladen war wieder ein voller Erfolg. Bereits um 10.30 Uhr waren wir quasi komplett ausverkauft und haben dann noch weitere Bestellungen angenommen.

Neben dem beliebten „Immentraum“, eine kleinwüchsige Blumenmischung für den Garten oder den Blumenkübel, haben wir auch wieder die „Verdener Imkermischung“ für größere Flächen, angeboten. Wir freuen uns, dass diese Aktion, welche wir bereits das dritte Jahr in Folge durchgeführt haben, wieder so gut angenommen wurde und hoffen, dass ihr uns auch bei unseren zukünftigen Ideen und Aktionen weiter so toll unterstützt.

Am ersten Maiwochenende haben wir dann großflächig die „Verdener Imkermischung“ ausgesät. Bedingt durch die Pandemiesituation mussten wir hierbei dieses Jahr leider auf das manuelle Einsäen auf kommunalen Flächen verzichten. Dafür haben wir Landwirte unserer Gemeinde angesprochen und konnten auf deren Flächen die Blühmischung maschinell einsäen. Insgesamt werden dieses Jahr auf den Flächen von 11 Landwirten über 50.000 Quadratmeter insektenfreundliche Blumen blühen! Vielen Dank allen beteiligten Landwirten für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit!



Ganz nach dem Motto: „Eine Gemeinde blüht auf!“

Eure Arbeitsgruppe „wir tun was für Bienen“

## Der Saisongarten erwacht

Noch ist nicht viel zu sehen im Saisongarten Bötersen!! Die Beete sind eingemessen, der Zaun ist gezogen, das Wasserfass, Gartengeräte und ein paar Stühle sind bereits im Saisongarten eingezogen und die 32 Landbesitzer auf Zeit haben schon mit dem Gärtnern begonnen.

Sie haben ihre Beete bereits mit bunten Steinen geziert, Wege angelegt und den ersten Salat und Kartoffeln gepflanzt. Es ist zwar noch nicht viel zu sehen, aber wer im letzten Jahr einmal am Saisongarten vorbeigekommen ist, kann bereits jetzt erahnen wie es



einmal aussehen wird. Wir freuen uns jedenfalls sehr über unsere Gärtner aus Bötersen, Schleeßel, Ottensberg, Ahhausen, Borchel, Sottrum, Reißum und Hörstedt.

Der Kindergarten und auch die Grundschule sind wieder ein Teil unseres Saisongartens. Die Kindergartenkinder und ihre Eltern haben schon gepflanzt und gesät und auch die Schüler\*innen der Klasse 2 dürfen sich auf den Herbst (dann Klasse 3) freuen. Denn dann dürfen sie Kartoffeln ernten. Bestimmt hätten sie die Kartoffeln gerne selber gepflanzt aber die Coronalage ließ es in diesem Jahr nicht zu.



Der Saisongarten liegt in diesem Jahr mitten in einem Haferfeld und wird zudem noch mit einer Blumenwiese umgeben.

Für die Blühwiese konnten wir 8 Patenschaften vergeben, auch darüber freuen wir uns und sagen

**Danke.**

Wer Lust hat, kann gerne im Saisongarten vorbeischauen und diesen schönen Flecken Erde genießen.

**Text und Bild:  
Petra Solte**

## Landfrauen Bötersen trotz Corona sehr aktiv!



Nachdem 2020 bei den Landfrauen Corona-bedingt sehr ruhig gewesen ist, starteten die Landfrauen 2021 wieder richtig durch...

Nachdem die Veranstaltungen aus dem geplanten Programm der Reihe nach abgesagt werden mussten, wurde die Outdoor-Rallye ein voller Erfolg. Im 10-Minutentakt starteten im Februar und März an 8 Samstagen bis zu 18 Paarungen – natürlich unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Bedingungen – mit maximal einem Haushalt und einer Person. Es ging die ersten vier Male über verschiedene Strecken durch Bötersen, danach durch das ganze Einzugsgebiet des Landfrauenvereins. Zuerst Schleefel, wo Trainerin Angela Bruns ihr Heimspiel hatte, dann Reußum, Hassendorf und zum Schluss ging die letzte Tour durch Mulmshorn.

Sportlich ging es weiter: An zwei Terminen, jeweils donnerstags, wurde Yoga angeboten. Die Kundalini-Yoga-Lehrerin Marsha Weseloh aus Scheeßel bot ein gelungenes Programm für Yoga-Anfänger an. An sechs Terminen wurden Atemübungen und Übungen zur Mobilisierung der Wirbelsäule durchgeführt und am Ende jeder Einheit konnten die Teilnehmerinnen eine

Tiefenentspannung genießen. Da der Kurs online stattfand, konnte nach der Entspannung sofort der Sofa-Abend eingeläutet werden.

Alternativ zu den ausgefallenen Präsenzvorträgen bot der Landfrauenverein Bötersen zwei Online-Vorträge online an, die beide guten Zuspruch fanden. Den Anfang machte am 19.03.2021 Sabine Dralle von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Sie referierte zum Thema Hochbeete. Das Thema fand guten Anklang und wird daher zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal in Präsenz angeboten, sofern die Bedingungen es zulassen.

Für den zweiten Vortrag in diesem Jahr konnten die Landfrauen Inga Hoops aus Bötersen gewinnen. Sie referierte am 19.04.2021 über das Thema „Von Frauenkräuter und Kräuterfrauen“. Der Name war Programm. Es wurden verschiedene Kräuter vorgestellt, die Frauen positiv in ihrem Leben unterstützen. Zudem berichtete Inga Hoops über Frauen, die das Thema Kräuter zum Teil bedeutend geprägt haben.

Bereits Anfang März konnten die Landfrauen sich kreativ in ihrem Zuhause betätigen. Während eines an zwei Abenden stattfindenden Online-Backkurses wurde mit Sauerteig Schwarzbrot gebacken und leckere Brotaufstriche zubereitet. Alle Backkünstler konnten am nächsten Morgen sehr lecker frühstücken. Die Rezepte für das schmackhafte Brot und die Brotaufstriche stellte Petra Solte zusammen, die auch souverän aus ihrer eigenen Küche den Arbeitskreis anleitete und gute Tipps gab.



Ein weiteres High-Light fand am 27.03.2021 statt. Die Landfrauen hatten sich zum winetasting Winzer Gunther Hiestand aus Guntersblum eingeladen. Er stellt seinen Betrieb aus dem Weinanbaugebiet Reinhessen vor. Gemeinsam konnten alle Online-Teilnehmerinnen und Teilnehmer sechs verschiedene Sorten Wein probieren, welche sie vorher als Weinpaket erhalten hatten. Neben einem kurzweiligen Abend, konnten sich die Online-Nutzer später noch weiter in der Videokonferenz austauschen und den Abend nett ausklingen lassen.

Besonders erfreulich konnte der Landfrauenverein Bötersen einen starken Mitgliederzuwachs in 2021 berichten, während sonst eher zwei bis drei neue Mitglieder bei den Landfrauen eintraten, waren es im ersten Quartal 2021 bereits 11 Neuanmeldungen. Die Landfrauen freuen sich insbesondere über das große Interesse und hoffen, in Zukunft auch wieder stationäre Angebote für alle anbieten zu können, die aktuell die neuen Medien nicht nutzen können oder wollen.

**Foto und Text: Susanne Cordes**

## Eine Gemeinde trauert.

Durch einen tragischen Unfall kam es zu einem Hausbrand in der Gemeinde Bötersen, bei dem zwei Mitbürger verstorben sind. Das Beileid und die Wertschätzung für Ingrid und Dennis Schumacher sind überwältigend.

Danke für die vielen Blumen und Kerzen am Zaun.

Danke, für die ganz große Unterstützung durch die Gemeindebürger und den riesigen Freundes- und Bekanntenkreis.

All das hilft uns bei der Trauerbewältigung und gibt Hoffnung für einen Neuanfang.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die uns Trost und Mut für die Zukunft geben.

– DANKE –

Fred und Andy Schumacher



## Neues aus unserem Dorfladen Bötersen

Der Winter will einfach noch nicht so ganz mit seinen kalten Temperaturen weichen, aber die ersten saisonalen Produkte aus unserer direkten Region können schon angeboten werden: gestartet wird wie im letzten Jahr schon mit frischem Spargel von Schlohs Spargelhof aus Hellwege. Sie beliefern uns mehrmals täglich. Im Juni können dann wieder Bammann's Erdbeeren aus Bötersen und Heidelbeeren von Schlohs aus Waffensen ins Frische-Angebot folgen.



Der Außenbereich ist um eine zweite Bank erweitert worden

Der Außenbereich wurde auch erweitert: eine weitere schöne und große Sitzbank hat sich zur ersten Bank

gesellt. Wieder gebaut durch ehrenamtliche Hilfe. Außerdem wurde die Fläche insgesamt vergrößert und lädt zum Verweilen ein, wenn die Bedingungen in der Pandemie es wieder zulassen.

Seit der Pandemie ist kontaktloses bezahlen immer wichtiger geworden; ihr habt bei uns die Möglichkeit das mit eurer Girokarte zu nutzen. Weniger als eine Sekunde dauert das Bezahlen und in der Regel wird bei einem Betrag bis zu 50,- Euro kein PIN benötigt. Als besonderen Service bieten wir auch an, dass ab einem Einkaufswert von 10,- Euro Bargeld bis zu einer Höhe von 200,- Euro kostenlos abgehoben werden kann. Kreditkarten werden allerdings nicht zum Bezahlen angenommen.



Fotos und Text:  
Beirat Dorfladen Bötersen UG

## KOCHTALENTE GESUCHT für unseren Dorfladen

Wir benötigen Verstärkung in unserer Küche.

Haben wir dein Interesse geweckt,  
dann melde dich gerne bei dem Beirat!



## Hoops Backhaus erstrahlt im neuen Glanz

1788 wurde in Bötersen ein Backhaus gebaut, welches zur Gaststätte Hoops gehört. Hier haben wir die eine oder andere Feier genossen und das soll auch so bleiben. Wie jedes alte Mädchen ist auch das Backhaus in die Jahre gekommen und wurde mit viel Energie aber auch Liebe renoviert.



Es wurden Balken erneuert, Wände neugestaltet sowie das Dach ausgebaut. Auch eine neue Lichitanlage wurde installiert. Somit steht einer baldigen Feier nichts mehr im Wege. Auf ca. 50m<sup>2</sup> haben 40 – 60 Personen Platz die schönen Ereignisse des Lebens zu feiern.



Da es im Moment leider nicht abzusehen ist, wann große Feiern in der Festscheune wieder stattfinden können, möchte uns Familie Hoops die Möglichkeit geben, wenn es wieder erlaubt ist, auch kleine Veranstaltungen in Bötersen zu feiern. In einer gemütlichen Atmosphäre aus rustikaler Tradition und Moderne ist es im Backhaus jetzt möglich. Danke dafür!

Fotos: Silke Hoops  
Text: Susanne Schaaf

## Unser Dorf hat Zukunft - heute, wie vor 90 Jahren

### Lasset die Kindlein zu mir kommen ...

**S**o kann man es heute noch auf der verwitterten Schrift am alten Schulgebäude in Höperhöfen lesen und Generationen von Schulkindern haben diesen Bibelspruch mit Leben erfüllt. In den 30er Jahren ging's im Sommer mit dem Fahrrad, im Winter zu Fuß querfeldein über den „Schoolwech“ zum Backsteingebäude mit der Nummer 15 mitten im Dorf.



Den Ernst des Lebens fest im Blick:  
Ernst Freesen auf der Schulbank in Höperhöfen

**W**ar es kalt, sorgten die älteren Schüler dafür, dass der große Kachelofen eingeheizt wurde

und niemand zu frieren brauchte. Punkt 8 Uhr morgens begann dort für die Kinder aus Höperhöfen und Jeerhof mit einem gemeinsamen „Guten Morgen, Herr Lehrer!“ der Unterricht. Und gemeinsam ging es weiter, denn von der ersten bis zur letzten Klasse saßen alle in einem Raum. Die kleinen ABC-Schützen in der ersten Reihe, die großen, die ihrem Abschluss entgegen fieberten, ganz hinten.



Durch diesen Eingang ging es für die Kinder in die Schule,  
erst in den Flur mit den Garderobenhaken und dann in den  
großen Klassenraum

**I**hr Lehrer hatte vorn, von seinem Podest aus, alle fest im Blick. Während er mit einer Klassenstufe im Gespräch war, waren die anderen mit stillen Aufgaben beschäftigt. So ging es in stetigem

Wechsel durch den Schultag, wobei jede Klassenstufe zu ihrem Recht kam. Die Jüngsten übten mit Schiefertafel und Griffel und begannen vom Fleck weg mit der ersten Fremdsprache: hochdeutsch! Denn auf dem Lande wurde weit und breit plattdeutsch gesprochen, da musste man erst ins ferne Rotenburg fahren, wo einem „von Amts wegen“ hochdeutsch begegnete.

So manch ein Kind verzweifelte an schwierigen Dingen wie „mir und mich“ und „der, die, das“, wo man im Plattdeutschen mit „mi“ oder „dat“ doch immer richtig lag. Neben großer Tafel, Schwamm und Kreide gehörte auch er zur Grundausstattung des Lehrers: Ein Rohrstock aus biegsamen Haselzweigen, am Ende mit Leukoplast umwickelt, musste des Öfteren seinen Dienst tun, um die Schülerinnen und Schüler zur Ordnung zu rufen.



90 Kinder, 8 Klassen, 1 Raum = kein Problem! So viele Kinder, wie hier nach dem 2. Weltkrieg, als die Flüchtlingskinder hinzukamen, gingen in den 1930er Jahren noch nicht in Höperhöfen zur Schule. Aber Lehrer Heinrich Brüggebors war erfahren darin, alle Klassen in einem Raum zu unterrichten. Vor ein paar Jahren trafen sich übrigens 50 Kinder aus nah und fern zu einem großen Klassentreffen wieder, das Foto von damals nahm jeder wie einen Schatz mit nach Hause

## Immer einsatzbereit: der biegsame Rohrstock

Ludwig Bohling erinnert sich: „Da half es auch nichts, dass ich Herrn Brüggebors immer die geschmeidigsten Zweige für den Rohrstock brachte. Deshalb hab ich trotzdem Schläge einstecken müssen, wenn er meinte, dass es nötig war.“ Da konnte es schon mal passieren, dass er als unschuldiger Streitschlichter bestraft wurde, während sich die Prügelknaben schnell genug aus dem Staub gemacht hatten.

Aber so einen Lehrer wie Hein Brüggebors, den gibt es nicht noch mal! Da haben wir wirklich viel fürs Leben gelernt“, meint Ludwig Bohling. Ob gutes Benehmen oder Menschenkenntnis, Heinrich Brüggebors vermittelte so viel mehr als das Kleine 1x1. Er war ein Menschenfreund und überzeugt: „Jeder von euch hat ein besonderes Talent, das gilt es herauszufinden, um dann das Beste aus seinem Leben zu machen!“

Um 13 Uhr läutete die Klingel zum Schulschluss. Nichts, wie ab nach Hause! Mittagessen, Schularbeiten und dann ... „Wurde auf dem Hof geholfen“, erinnert sich Rudolf Bohling. „Freizeit in dem Sinne hatten wir nicht.

## Klar wie Kloßbrühe: alle packen mit an

Im Herbst mussten wir zum Beispiel auf den Äckern Kühe hüten, da gab es keine Zäune.“ Erst wenn abends alle bei Milchsuppe und Bratkartoffeln am Tisch saßen, war wirklich Feierabend.



Anna und Hinrich Bohling mit zweien ihrer Pferde,  
rechts im Sattel: Heinz Bohling

Los geht's! So ähnlich könnte es gewesen sein, wenn die Kutsche angespannt wurde, um zu Geburtstagsfeiern von Verwandten in der Umgebung zu fahren - auch während der Woche, Geburtstage gingen vor!

### *Menschenfreund und Pädagoge: Heinrich Brüggebors*



War das ein Tag! Klassenausflug zum gerade eröffneten Militärflughafen der Wehrmacht in Rotenburg, Lehrer Heinrich Brüggebors mit Fliege, links neben ihm Käthe Behrens, dahinter Heinz Bohling, 2. v. links Hannes Nordhausen, rechts neben ihm Karl Klencke

**D**er Lehrer Heinrich Brüggebors kam vor dem 1. Weltkrieg nach Höperhöfen. „Schon meine Mutter hatte ihr letztes Schuljahr bei ihm Unterricht“, erinnert sich Friedel Hesse. Später studierte Brüggebors einige Jahre Gesang, während sein Bruder in Höperhöfen lehrte. Anschließend nahm er seine Lehrtätigkeit wieder auf und gastierte gleichzeitig als Sänger in Bremen und Hamburg. Natürlich wurde auch an der Schule viel gesungen! Als Freimaurer den Nationalsozialisten ein Dorn im Auge, wurde Brüggebors als einer der ersten 1939 in den 2. Weltkrieg einberufen. Er überlebte und kehrte von seinem Einsatz aus Norwegen wieder zurück. Vor Freude und Dankbarkeit brachten ihm die Kinder vor seinem Haus ein fröhliches Ständchen. „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!“, diesen Leitspruch setzte Brüggebors mit Hingabe und Überzeugung um, in dem er jedes Schulkind mit seinen individuellen Fähigkeiten förderte und als zuversichtlichen, lebenstüchtigen Menschen ins Erwachsenenleben entließ.

## Bötersen wusste, was die Glocke geschlagen hat

Auch in Bötersen stand die Schule mitten im Ort, wo heute der Dorfladen ist, und wie in Höperhöfen fand der Unterricht von den unteren Klassen bis zur Oberstufe in einem Raum statt. 1935 gingen hier 52 Kinder zur Schule. Als Dorflehrer hatte man praktisch eine Lebensstellung, so war Heinrich Gerken von 1899 bis 1937 als Lehrer in Bötersen tätig, ihm folgte Bernhard Freemann. Reich werden konnte man mit einem Lehrergehalt nicht, aber die Gemeinde half, damit sich die Lehrerfamilie ernähren konnte: Sie überließ ihrem „Schoolmeester“ ein Stück Gartenland zum Selbst-Beackern und eine Kuh für frische Milch. Kinderarbeit war damals nicht nur auf den Bauernhöfen gang und gäbe, sondern zuweilen auch an der Schule: Um gutes Wetter zu nutzen, wurden die Schülerinnen und Schüler während der Schulstunden schon mal zum Heuwenden „bei Lehrers“ beordert!

Der Lehrer war fester Teil des Dorflebens und übernahm auch Aufgaben für die ganze Gemeinde. So läutete er jeden Morgen um 7 Uhr laut und vernehmlich die Dorfglocke, mittags um 12 Uhr und abends erklang sie noch einmal und war aus dem Alltag der Dorfbewohner nicht wegzudenken.

## bannig wat los bi de görn

Influencerinnen der ersten Stunde könnte man diese Schülerinnen aus Bötersen nennen, denn sie machten Werbung für Kornfranck Malzkaffee aus Roggen! Damals tourte der „Kornfranck-Onkel“ durch ganz Deutschland, machte Fotos wie dieses und kam Tage später mit Abzügen zurück, die im ganzen Dorf verteilt wurden. So kurbelte man den Umsatz ordentlich an.



3. und 5. Mädchen von links Mariechen und Erna Huth, dazwischen Martha Bruns

So ein Werbeauftritt war natürlich etwas ganz Besonderes! Ein Höhepunkt ganz anderer Art war das große Sportfest auf dem Sportplatz beim Lerchenkrug. Da trafen sich 1938 rund 200 Kinder aus den Schulen in Bötersen, Höperhöfen, Hassen-dorf, Schleessel und Waffensen und turnten um die Wette. Ein großes Ereignis für alle Beteiligten, das in der Schulchronik festgehalten wurde.

## Großer Meilenstein im Leben: die Konfirmation

Ein großer Schritt ins Erwachsenenleben war die Konfirmation. Zwei Jahre lang fuhren die Teenager aus Bötersen, Höperhöfen und Jeerhof mit dem Rad einmal in der Woche nach Sottrum und hatten im Gemeindehaus der St.-Georgs-Kirche Unterricht. Dabei trafen sie auf gleichaltrige Jugendliche aus zehn weiteren umliegenden Dörfern, lernten sich gegenseitig kennen und schufen sich die beste Grundlage für spätere gemeinsame Geselligkeiten



Schick sehen sie aus, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Mitte der 30er Jahre vor der St. Georgs-Kirche in Sottrum zum Gruppenfoto zusammenkamen. Es grüßen aus Bötersen in der mittleren Reihe Martha Bruns (4. v. rechts) sowie Johann Behrens (2. v. rechts)

Aber erst einmal hieß es, in der ehrwürdigen Kirche vor der ganzen Gemeinde die Prüfung zur Konfirmation abzulegen, die dann meist ein, zwei Wochen später in feierlichem Rahmen mit einer Familienfeier erfolgte.

Ein schickes Kleid und die ersten höheren Schuhe für die Mädchen und das erste Mal Schlipss und Kragen für die Jungen waren die äußerlichen Zeichen dafür, dass man endlich erwachsen wurde.



Ob diese Band wohl auch etwas anderes gespielt hat, als kirchliche Lieder? Wir wissen zwar nicht, ob der Posaunenchor auch mal zum Tanz gespielt hat, aber dass es die Konfirmanden kaum erwarten konnten, das Tanzbein zu schwingen, dürfte gewiss ein. (obere Reihe, 2. v. links, Wilhelm Thölke)

*Erinnert von: Ludwig und Rudolf Bohling, Friedel Hesse sowie Heike Cordes (Chronik)*

*Text: Heyke Knüpp*

*Bildbearbeitung und Layout: Helmut Knüpp*

## Frühjahrsputz in der Gemeinde Bötersen 2021

Letztes Jahr dachten wir: „In diesem Jahr war alles anders“ als der jährliche Frühjahrsputz stattfand. Mit Abstand und Corona Regeln haben wir 2020 unsere wunderschöne Gemeinde von Unrat befreit.

Dieses Jahr 2021 war die Hoffnung da, die Frühjahrsputz Aktion gemeinsam zu machen, in Gruppen zu laufen und sich gegenseitig anzuspornen. Jedoch machte Corona uns wieder einen Strich durch die Rechnung.



Aber wir ließen es uns auch in diesem, zweiten Corona Jahr nicht nehmen und haben wieder, unter Einhaltung sämtlicher Corona Regeln, unsere Gemeinde für das Frühjahr geputzt und gestriegelt.



Als erstes möchten wir uns auf diesem Wege bei Ulrike Fajen und Ilse Behrens bedanken, die mit ihrem Aufruf viele BürgerInnen dazu ermutigt haben am Frühjahrsputz mitzumachen. Auch die Organisation



war wieder fabelhaft. Von der Ankündigung über die Müllbeutel bis zu dem Container war alles wieder vorhanden. Auch dieses Jahr kamen wieder fragwürdige Gegenstände zum Vorschein. Aber es gab auch netten Besuch bzw. neugierige Ziegen, die sich über diese Aktion gefreut haben. Über die WhatsApp Gruppe wurden die Müllfunde aber vor allem die Gegenden bzw. Straßen kommuniziert, wo jemand unterwegs war.

**Text: Susanne Schaaf**  
**Bilder: Ulrike Fajen, Katja Kupfer und Martina Theiß**

1	Sa	Tag der Arbeit
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	Himmelfahrt
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	Pfingstsonntag
24	Mo	Pfingstmontag
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	
31	Mo	

Mai

Alle Termine sind nicht verbindlich, aufgrund der aktuellen Corona-Situation können die Termine ggf. ausfallen oder verschoben werden!

Folgende Termine wurden bereits abgesagt:  
**Schützenfest in Bötersen**  
**Unternehmerstammtisch im Mai**  
**Krabbelgruppe im Mai**  
**Kultur-Landkultur im Mai**  
**Mittsommerfest in Jeerhof**  
**Motorradtreffen in Bötersen**

# Land-Kurier

---

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	Konfirmation Johannes-der-Täufer-Kirche in Horstedt
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	

## Juni

---

**27.06.2021**

**Konfirmation Johannes-der-Täufer-Kirche, Horstedt:**

Maya Schmudlach und  
Jonas Lüttjohann aus Höperhöfen

### Erinnerung an alle Hundebesitzer:

Da es noch nicht alle mitbekommen haben, die Leinenpflicht für Hunde besteht in Niedersachsen vom **01.04.21 bis zum 15.07.21!** Und das sollte nicht nur eingehalten werden, wenn andere Personen anwesend sind, sondern dem Tierschutz zuliebe immer!!!

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	Konfirmation Johannes-der-Täufer-Kirche in Horstedt
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	

**Juli****04.07.2021****Konfirmation Johannes-der-Täufer-****Kirche, Horstedt:**

Luca Behling, Milena Blödorn, Jano Trefke, Zoria Fellner und Neele Notzon aus Bötersen, Leonie Hinz, Marisol Neves da Costa und Thore Hesse aus Höperhöfen

## Aufreger in der Gemeinde:

### Dummheit oder Böswilligkeit?

Diese Frage beschäftigt mich seit geraumer Zeit, genauer gesagt seit dem Tag Anfang März, als ich den Grünschnithaufen am Straßenrand entdeckte. Zuerst lag dort an der Straße von Höperhöfen nach Jeerhof nur ein recht kleines Häuflein von Hecken- und Strauchschnitt. Doch schon zwei Tage später türmte sich ein weiterer Haufen des gleichen Materials, diesmal unübersehbar direkt an der diesmal Straße. Und sozusagen als „Krönchen der Unverfrorenheit“ wurde auch noch der Inhalt von drei größeren Blumenkübeln in den nahen Straßengraben entsorgt.

Kann jemand wirklich so böswillig sein und sich auf derart dreiste Weise seiner Gartenabfälle entledigen? Frei nach dem Motto: „Sollen doch andere meinen Dreck wegräumen!“ Oder ist es einfach nur Dummheit und die Unkenntnis darüber, dass diese Gartenabfälle nicht in die freie Natur gehören? Vielleicht liest dieser Mensch ja keine Zeitung und weiß gar nicht, dass es eine für jedermann (und -frau) zugängliche und obendrein noch kostenlose Möglichkeit der Entsorgung auf den Grünsammelplätzen der Samtgemeinde und der Stadt Rotenburg gibt. Während mich also die eingangs erwähnte Frage weiter beschäftigt, lade ich das besagte Schnittgut auf und bringe es zu der Grünsammelstelle ganz in der Nähe. Dort trifft man immer sehr nette Leute...!

**Es bedanken sich die Spießer**



**Der nächste „Land-Kurier“ erscheint voraussichtlich im August 2021.**

Beiträge und Anregungen für die Ausgabe Nr. 34 bitte bis zum 01.07.2021 an das Redaktionsteam.

Gerne mit Fotos - und per Email an:  
redaktion@land-kurier.de ☺

[www.land-kurier.de](http://www.land-kurier.de)

Bis zur nächsten Ausgabe!

Euer Redaktionsteam

Tanja, Stephanie, Susanne und Klaus

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bötersen,  
Im Winkel 8, 27367 Bötersen

Redaktionsteam:

Tanja Schumacher [VisdP], Auf dem Kamp 22,

Bötersen

(für Postzuschriften),

Stephanie Schramm, Höperhöfen

Susanne Schaaf, Bötersen

Klaus Klencke, Höperhöfen

E-Mail: [redaktion@land-kurier.de](mailto:redaktion@land-kurier.de)

Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum

Auflage: 450 Stück

Erscheinungsweise: vierteljährlich